



## Workshop-Block I

Donnerstag, 5. September 2024

### Workshop 1: Longitudinales Assessment und Integration neuer Themen in Prüfungen. Zentrale Rolle des Leaderships

**Prof. Dr. Ulf Teichgräber, MME**

Neue Themen im Rahmen der Reformprozesse medizinischer Curricula in bestehende Strukturen zu integrieren und fachübergreifend zu implementieren ist Kernthema des Workshops. Digitalisierung, Z-Curricula und Interprofessionalität als auch Ambulantisierung stellen eine besondere Herausforderung dar, die neue Formen des Leaderships erfordern. Im Workshop werden wir gemeinsam Strategien für verschiedene Standorte erarbeiten, um die Teilnehmer in erfolgreichen Changeprozessen zu unterstützen. Dazu werden wir uns über gelungene Maßnahmen und den Umgang mit Barrieren auszutauschen.

**Take home message:** Fakultätsübergreifende Vernetzung und agiles Management stellen die Basis für erfolgreiche Changeprozesse dar

**Zielgruppe:** Engagierte Change Agents

### Workshop 2: Feedback zum ProgressTest: Was wünschen sich die Fakultäten und Studierenden?

**Dr. rer. nat. Christian Altmann | Ass. Prof. Dr. Michael Schmidts, MME | Dr. Mohamad Faizul Abu Hanifa**

Beschreibung folgt ...

### Workshop 3: Erstellung guter MC-Fragen

**Dr. Stefan Bushuven MME MA DESA EDIC, Dr. rer. nat. Christian Altmann, Dipl.-Psych**

**Inhalt:** Zielsetzung ist eine in Kleingruppen durchgeführte Übung zur Erstellung von MC Fragen aus dem Bereich der Patientensicherheit und des Crew Resource Managements

**Take-Home Message:** Teilnehmende erfassen Qualitätskriterien von MC-Fragen und ihrer Komponenten im inhaltlichen Kontext von Patient Safety und Teamkompetenz/Crew Resource Management; Interaktives Schreiben eigener Prüfungsfragen im Tandem

**Zielgruppe:** Auszubildende und Lehrende in der Medizin

### Workshop 4: Wie erstelle ich eine gute OSCE-Station: 1: OSCE-Entwicklung anhand Templates. 2: OSCE-Review anhand ausgewählter OSCE PH-Stationen 3: Wie vernetzen wir uns im Bereich der Planetary Health OSCE (Sitzung der AG Planetary Health)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Jana Jünger, MME | Dr.<sup>in</sup> Eva Schwienhorst-Stich, MME**

In diesem Workshop werden wir uns anhand der UCAN-Standards (Template und Anleitung zur OSCE-Erstellung; verschiedene Reviewbögen) zur OSCE-Erstellung mit der Entwicklung und dem Review von OSCE-Stationen befassen, die anvertraubare ärztliche Tätigkeiten abbilden. Einen Schwerpunkt werden wir auf die Formulierung von Rationalen, Evidenz, präzisen Ankerkriterien und Formulierung von Stimulationsfragen durch Simulationspersonen setzen, sowie deren Umsetzung in strukturierten Bewertungsbögen. Dazu nutzen wir die Erfahrungen aus dem Live-OSCE der Präkonferenz vom 4.9.2024. (Die Teilnahme an der Präkonferenz ist hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig). Ziel des Workshops ist es ein Set von OSCE – Stationen allen Fakultäten zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Der Workshop dient dazu, in der interfakultären Zusammenarbeit, Synergien im Bereich reliable und rechtssichere OSCE-Prüfungen durch Optimierung der Stationserstellung ressourceneffizient zu stärken.

**Take-Home Message:** Gute OSCE-Stationen erleichtern allen Prüfungsplanung, Durchführung und Review und können interfakultär eingesetzt werden.

**Zielgruppe:** Interessierte an der Erstellung von ressourceneffizienten, transferierbaren OSCE-Stationen; Mitglieder der AG Planetary Health Assessment

## Workshop 5: Zielgruppenorientiertes Onboarding bei digitalen Prüfungen

Dr.<sup>in</sup> rer. nat. Karoline Malchus, Anna Christmann

**Inhalt:** Fächerübergreifende Prüfungen sind im Zuge der Entwicklungen neuer Curricula (z.B. im Bereich Wissenschaftskompetenz, Interprofessionalität oder Global Health) immer häufiger auftretende Formen der Prüfungsgestaltung. Dabei sind verbindliche Absprachen und eine gute

Prüfungskoordination essentiell. Zur Vereinfachung von Prozessen als auch im Sinne einer nachhaltigen, kompetenzorientierten Prüfungsgestaltung werden hier zunehmend digitale Prüfungssysteme eingesetzt. Vor diesem Hintergrund benötigen die verschiedenen an den Prüfungen beteiligten Zielgruppen unterschiedliche und innovative Einarbeitungs- und Begleitangebote, -materialien sowie Rechte im digitalen Prüfungssystem.

Im Rahmen des Workshops wollen wir uns, ausgehend von den heterogenen Bedarfen an Fort- und Weiterbildung, mit dem Onboarding für die verschiedenen Zielgruppen (Entwickler\*innen von Prüfungen; Abnehmer\*innen von Prüfungen, Unterstützer\*innen bei der Prüfungserstellung/ und- auswertung im System etc.) auseinandersetzen. Ausgehend vom Beispiel der Bielefelder Modellvariante soll zu den verschiedenen Chancen und Herausforderungen, die mit der Konzeption und Durchführung digitaler Prüfungen einhergehen, diskutiert und gemeinsam standortübergreifende Lösungen vor allem hinsichtlich eines innovativen, zielgruppenspezifischen Onboardings erarbeitet werden. Als Endprodukt des Workshops soll eine Visualisierung standortübergreifender Onboardingprozesse entstehen. Diese können anschließend am eigenen Standort als Multiplikator\*innen erprobt werden.

**Zielgruppe:** Der Workshop richtet sich vorrangig an Personen, die an der Konzeption und Koordination von Prüfungen sowie der Fortbildung zu (digitalen) Prüfungen beteiligt sind. Im Sinne eines diversitätsgeleiteten Angangs sind natürlich auch sämtliche Zielgruppen willkommen.

## Workshop 6: Interkulturelle Kommunikation prüfen – Chancen und Herausforderungen. (1. Sitzung neue AG Interkulturelle Kompetenz)

Dr.<sup>in</sup> Evelyn Wladarsch, Birgitt Reiß

Beschreibung folgt...



## Workshop-Block II

Freitag, 6. September 2024

### Workshop 1: Test enhanced learning

Prof. Dr.med. Cord Spreckelsen & Dr.<sup>in</sup> med. Caroline Klingner

Beschreibung folgt ...

### Workshop 2: EPAs leicht gemacht

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> med. Jana Jünger, MME

Das Training junger ärztlicher Kolleg:innen mittels Entrustable Professional Activities (EPA) (deutsch: Anvertraubarer Professioneller Tätigkeiten (APT)) eine zunehmende Rolle. Die Implementierung von EPAs in das Training am Arbeitsplatz ermöglicht es, gezielt Medizinstudierende und Ärzt:innen in Weiterbildung an ihren Ausbildungsstand angepasst zu unterstützen bzw. als auch ihnen zu konkreten Aufgaben wie z.B. der Aufnahme einer neuen Patient:in ,die mehrere Kompetenzen einfordert , ein strukturiertes Feedback zu geben. Darüber hinaus ermöglichen EPAs in den Gesundheitsfachberufen die Abstimmung von professionellen Tätigkeiten über Disziplin- und Berufsgrenzen hinweg. Sie sorgen dafür, dass - auch bei Wechsel des Einsatzorts - Aufgaben sicher anvertraut werden können. Aus- und Weiterbildende Einrichtungen erhalten über verschiedene Einsatzorte hinweg einen Überblick über den Leistungsstand der Aus- und Weiterzubildenden und können diese dadurch besser beim Lernprozess begleiten.

In unserem Workshop üben wir die adäquate Auswahl von EPAs anhand des NKLM und die einfache Erstellung von EPAs für die verschiedene Fachgruppen und der Teilnehmenden

### Workshop 3: SMP- Neue Prüfungen in der Zahnmedizin

Dr.<sup>in</sup> dent. Katharina Bach | Dr.<sup>in</sup> Anna-Lena Hillebrecht | Dipl.-Inform. Med. Konstantin Brass

Beschreibung folgt...

### Workshop 4: Change Prozesse initiieren und begleiten: von der papierbasierten zur digitalen Prüfung“

Dr. Peter Brand, Friedrich Lauschk

**Fragestellung/ Zielsetzung:** Welche Herausforderungen erwarten eine Fakultät in einem Transformationsprozess von papierbasierten zu Tabletgestützten Prüfungen und mit welchen Strategien und Maßnahmen lässt sich ihnen begegnen?

**Inhalt:** In diesem Workshop soll der Transformationsprozess von papierbasierten zu digitalen Prüfungen an der Medizinischen Fakultät Jena skizziert werden. Von der Projektidee bis zu der Umsetzung werden die Rahmenbedingungen, die aufgetretenen Herausforderungen und die gewählten Strategien zu deren Bewältigung beschrieben. Neben den administrativen Aspekten wird die Begleitung der Lehrenden innerhalb des Prozesses eingehender beleuchtet und kritisch reflektiert, indem Lehrende über ihre Erfahrungen berichten. Sie beschreiben die Erwartungen, die (persönlichen) Herausforderungen und sowohl entwickelte als auch denkbare Lösungen. Dazu werden an konkreten Beispielen Einblicke in die Systeme der Medizinischen Fakultät gegeben und die Supportmaßnahmen umrissen.

**Methoden:** Auf einen Impulsvortrag folgt eine kurze Darstellung der Herausforderungen und Lösungsansätze. Lehrende der Medizinischen Fakultät berichten kriteriengeleitet von ihren Erwartungen und Erfahrungen. Der Transformationsprozess soll kritisch beleuchtet und an konkreten Beispielen demonstriert werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Diskussion mit den Teilnehmenden des Workshops.

**Take-Home-Message:** Für das Gelingen eines Transformationsprozesses, wie den im Workshop exemplarisch geschilderten, ist es essentiell, Herausforderungen und Bedarfe frühzeitig zu erkennen und mit an die Rahmenbedingungen der Fakultät angepassten und zielgruppenorientierten Strategien zu begegnen.

**Zielgruppe:** Lehrende und Personen, die sich für digitale Transformationsprozesse im medizinischen Prüfungswesen interessieren oder an Ihren Einrichtungen damit betraut sind.

## Workshop 5: Datenschutz, CCC –Lizenzen, Urheber Recht

**Dr. Philipp Verenkotte**

**Inhalt:** In diesem Workshop werden Prüfungen aus rechtlicher Sicht erörtert. Das deutsche Verwaltungsrecht stellt eine Reihe von Anforderungen, die erfüllt werden müssen. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik werden spezielle Probleme beleuchtet, die durch das Aufkommen von ChatGPT und anderer Formen der KI aufgeworfen werden.

**Take home message:**

- die Anforderungen des deutschen Verwaltungsrechts an Prüfungen verstehen,
- die Auswirkungen von ChatGPT und KI im Allgemeinen auf das Prüfungsrecht erkennen können
- die wichtigsten Ansätze zur Lösung dieser Probleme kennen und
- lernen, wie sie Prüfungen rechtskonform gestalten und durchführen können.

**Zielgruppe:** Zielgruppe sind alle mit der Lehre befassten Personen, die an einer Universität, Hochschule oder Ausbildungsstätte mit der Gestaltung, Durchführung oder Auswertung von Prüfungen betraut sind.

**Hinweis:** Dieser Workshop erfolgt auf Deutsch und richtet sich an Personen, die in Deutschland mit prüfungsrechtlichen Fragen befasst sind – aufgrund verfassungsrechtlicher Besonderheiten lassen sich die Inhalte nicht auf andere Länder übertragen.

## Workshop 6: Clinical Reasoning und Wissenschaftskompetenz in Progress Test prüfen

**Dr. Christian Weigel | Dr. Rastislav Pjontek**

Beschreibung folgt

